

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: <b>0280/2007/3.3</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Ausweisung von Tempo 30-Zonen		
<b><u>Beratungsfolge:</u></b> 05.07.2007 Bau- und Umweltausschuss		
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> Wiske, 3.3		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Umwelt und Verkehr

**Beschlussvorschlag:**

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

**Sach- und Rechtslage:**

Der Rat der Stadt Norden hat bereits in seiner Sitzung am 03.01.1991 (TOP 3 ö. S.) das von der Planungsgemeinschaft Dr. Ing. W. Theine, Hannover, erarbeitete Konzept zur flächendeckenden Verkehrsberuhigung der Wohngebiete beschlossen. Für das Gebiet der Stadt Norden einschließlich der Ortsteile Norddeich, Süderneuland I und II, Bargebur und Tidofeld, wurden darin 11 Teilbereiche als flächendeckende Tempo 30-Zonen verbindlich festgelegt. In der Anlage ist ein Übersichtsplan zur Darstellung der beschlossenen Tempo 30-Zonen beigefügt, deren Ausweisung inzwischen abgeschlossen ist.

Für die Umsetzung der Ausweisung von Tempo 30-Zonen war es bis zur Änderung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften im Jahre 2001 erforderlich, dass sich die betroffenen Bereiche auch durch bauliche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z. B. durch Beete oder Aufpflasterungen) von den übrigen Verkehrsanlagen unterscheiden mussten, was mit einem erheblichen Kostenaufwand verbunden war.

Ein baulicher Aufwand ist nach der geänderten Rechtslage nicht mehr zwingend erforderlich. Der Ausschuss für Planen und Bauen wurde hierüber in einer Sitzung am 08.02.2001 unter Beschlussnummer 1485/01 entsprechend informiert. Über den Stand der Umsetzung des Tempo 30-Zonen Konzeptes ist weiterhin unter Beschlussnummer 1112/2004/3.2 dem Ausschuss für Planen und Bauen (am 30.09.2004) und dem Verwaltungsausschuss (am 07.10.2004) berichtet worden. Im Zuge der dazu ergangenen Beschlussfassung wurde gleichzeitig festgelegt, dass die Verwaltung in Abstimmung mit der Polizeiinspektion Aurich eine schrittweise Umsetzung des gesamten flächendeckenden Verkehrsberuhigungskonzeptes vorzunehmen hat. Die Umsetzung des Konzeptes konnte in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres abgeschlossen werden.

Nachdem mittlerweile die „Eingewöhnungsphase“ für viele Verkehrsteilnehmer und Kritiker vorüber ist stellt sich mehr und mehr ein positiver Trend im Hinblick auf die Akzeptanz der 30er-Zonen ein. Auch aus den Rückmeldungen der Bewohner der betroffenen Gebiete lässt sich inzwischen entnehmen, dass die Verbesserungen der Verkehrssicherheit und Wohnqualität deutlich wahrgenommen werden.

**Anlagen:** Übersichtsplan der 30er Zonen.